

Tätigkeitsbericht des zentralen adhs-netzes für das Jahr 2021

Auch im Jahr 2021 konzentrierte sich die Arbeit des zentralen adhs-netzes auf die Verbesserung der bundesweiten Versorgung von Menschen aller Altersklassen mit Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS). Dies erfolgte über eine enge interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den Berufs-, Fach- und Selbsthilfeverbänden des interdisziplinären Beirates, den regionalen ADHS-Netzwerken im Beirat regionaler Netze sowie über die Informationsvermittlung des zentralen adhs-netzes anhand der beiden internetbasierten Informationsportale www.zentrales-adhs-netz.de und www.adhs.info.

1. Nutzerstatistiken der Websites 2021: www.zentrales-adhs-netz.de und www.adhs.info (für den Zeitraum von Januar 2021 bis Dezember 2021)

Aufgrund der in den letzten Jahren durchgeführten Migration der beiden Internetseiten www.zentrales-adhs-netz.de und www.adhs.info in einen gemeinsamen Workspace, liegen die Nutzerstatistiken für das zentrale adhs-netz und das ADHS Infoportal gemeinsam vor.

Für den Zeitraum von Januar 2021 bis einschließlich Dezember 2021 konnte ein monatlicher Mittelwert von 56.903 Seitenbesuchen ermittelt werden (Range von 46.781 bis 63820). Die beiden Internetseiten wurden im Jahr 2021 insgesamt 682.842 Mal aufgerufen. Die Summe der Website-Anfragen liegt bei durchschnittlich 1.070.423. Im Vergleich zu den Nutzerzahlen im Jahr 2020 konnte ein durchschnittlicher Anstieg von ca. 18.500 Seitenbesuchen pro Monat verzeichnet werden (s. Abb. 1). Dieser ist damit mehr als doppelt so groß wie der Anstieg der Aufrufe von 2019 zu 2020 mit einem Zuwachs von durchschnittlich 7.000 Besuchen.

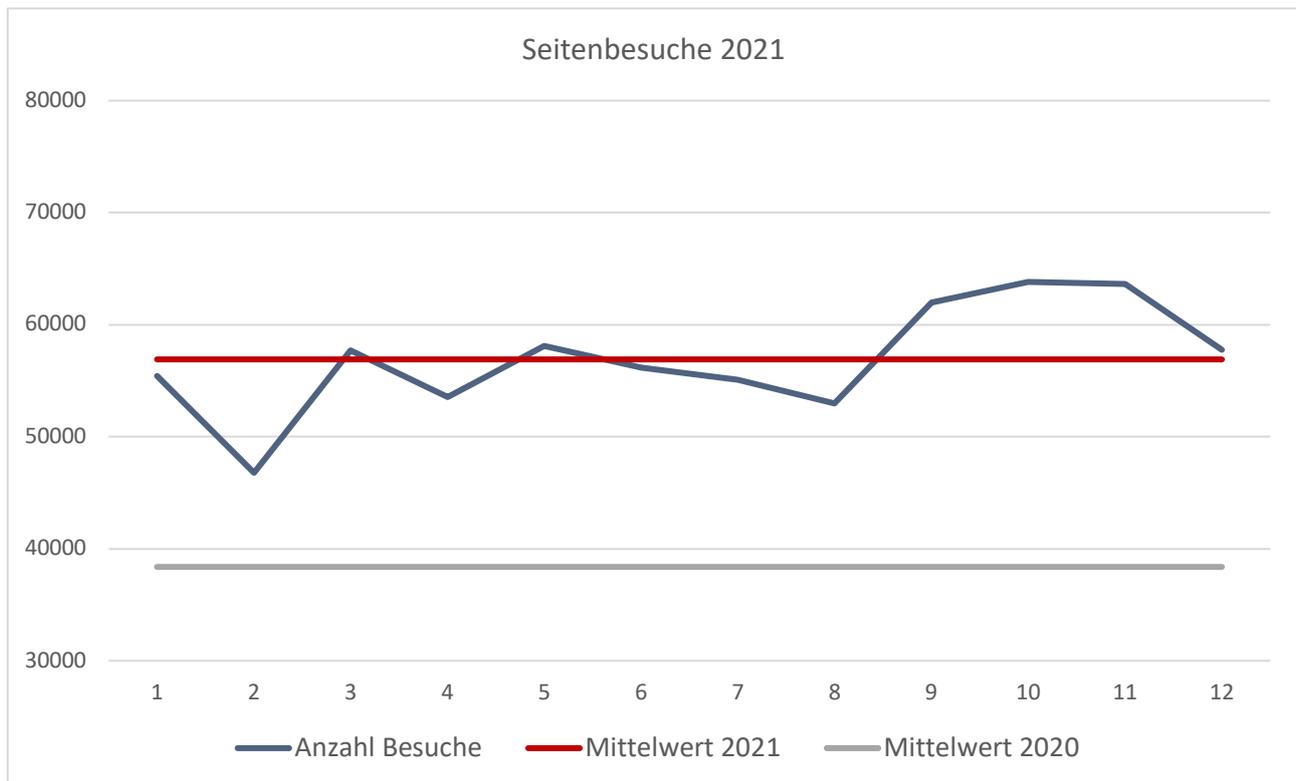


Abbildung 1: Anzahl der Besuche der Websites www.zentrales-adhs-netz.de und www.adhs.info (Zeitraum: Januar 2021 - Dezember 2021).

Inhaltlich zeigte sich für das zentrale adhs-netz, dass die meisten Nutzer:innen neben der Startseite die Unterseite mit den Informationen zu den regionalen ADHS-Netzen aufrufen. Dies lässt erkennen, dass auch in 2021 und zukünftig die enge Zusammenarbeit mit den regionalen Netzen einer der wichtigsten Bestandteile der Arbeit des zentralen adhs-netzes darstellt. Eine Reaktivierung der Beiratstreffen – die in den vergangenen Jahren zunächst aufgrund des hohen organisatorischen Aufwandes bei sinkender Teilnehmer:innenzahl und dann aufgrund der Corona-Pandemie pausiert wurden – ist für 2022 in Form eines Online-Treffens in Planung. Neben den Informationen zu den regionalen Versorgungsnetzwerken wurde auch die Unterseite der ADHS-Spezialambulanzen für erwachsene Betroffene häufig aufgerufen.

Auch der Pädagog:innenbereich wurde häufig besucht, wobei die Nutzer:innen insbesondere Informationen zu ADHS im Vor- und Grundschulalter sowie Informationen zu schulrechtlichen Rahmenbedingungen und Konzepte und Materialien für Schulalltag bezogen.

Auf den Seiten des ADHS Infoportals wurden – neben der Startseite – besonders häufig die Medien aufgerufen, d.h. die drei 2020 erstellten ADHS-Videos im Kinderbereich: „Ein Tag mit Max“, „Ein Tag mit Lisa“ und „ADHS-Therapie für Kinder“. Auch auf die anderen Videos in der Mediathek des ADHS

Infoportals wurde in 2021 vermehrt zugegriffen. Eine hohe Nutzung wurde zudem für den Bereich für Eltern und Angehörige erfasst. Hier lag das Hauptinteresse der Besucher:innen auf allgemeinen Informationen zum Störungsbild, Literaturempfehlungen und Tipps für den Alltag mit ADHS-betroffenen Kindern (inklusive des AOK Elterntainers). Letzteres wurde sowohl in deutscher als auch in türkischer Sprache sehr häufig besucht.

Auch die Seiten für Partner:innen sowie der Bereich für erwachsene Betroffene wurden 2021 wieder häufig aufgerufen. Dabei wurde insbesondere die Unterseite mit den Informationen zu Therapie und weiteren Hilfemöglichkeiten für Betroffene im Erwachsenenalter besucht. Des Weiteren wurde auf den Literaturbereich für die Zielgruppe „Erwachsene“ häufig zugegriffen.

Ein vermehrter Zugriff erfolgte auch auf die Seiten für Jugendliche, hier waren insbesondere die Seiten mit Informationen zur Diagnostik von Interesse.

Im Jahr 2021 wurden im Schnitt über alle Monate hinweg 78% der Aufrufe beider Internetseiten aus Deutschland getätigt (s. Abb. 2). Aus den USA wurde in etwa 6 % der Fälle zugegriffen. Weitere Länder, aus denen häufig zugegriffen wurde sind die Schweiz (6%), Österreich (3%) und die Türkei (3%).

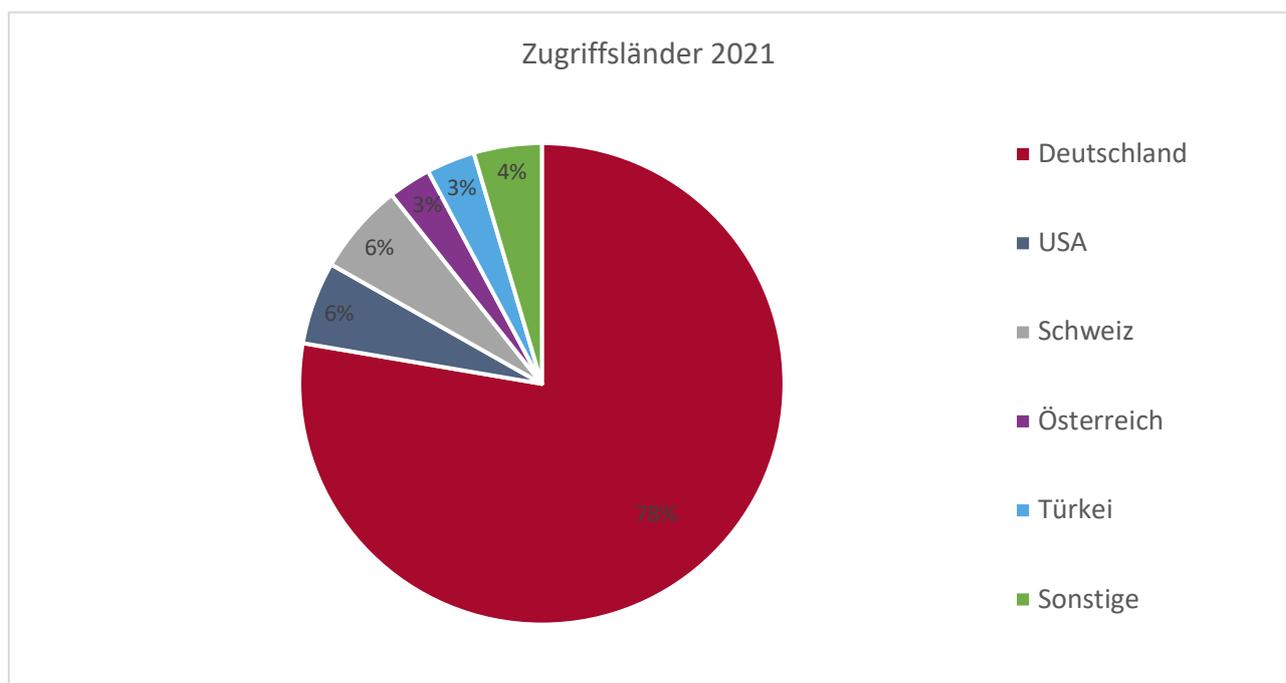


Abbildung 2: Länder, aus denen auf die Websites www.zentrales-adhs-netz.de und www.adhs.info zugegriffen wurde (Zeitraum: Januar 2021 - Dezember 2021).

2. Flyerbestellungen der Broschüren des zentralen adhs-netzes sowie des ADHS Infoportals in deutscher und türkischer Sprache

Nachdem 2020 bereits die beiden kostenfreien Informationsbroschüren in deutscher Sprache überarbeitet wurden, wurde – anknüpfend an die Übersetzung der Websiteinhalte – auch der Flyer des ADHS Infoportals übersetzt. Dieser wurde an das Design und die neue Strukturierung der überarbeiteten Internetseiten angepasst. Hierzu wurden zudem die neuen Farben und Grafiken der beiden Internetseiten verwendet. Ab Anfang 2021 war die Broschüre dann auch in Druckform erhältlich. Alle genannten Flyer können über die Website des zentralen adhs-netzes in gewünschter Stückzahl bezogen werden.

Von Januar bis Dezember 2021 wurden insgesamt 5.942 Flyer versendet, davon 1.856 des zentralen adhs-netzes, 3.344 des ADHS Infoportals in deutscher und 745 in türkischer Sprache. Die Flyerbestellungen wurden überwiegend von Fachleuten (3.086), die diese Betroffenen und Angehörigen zur Verfügung stellen sowie von Pädagog:innen (1.608) aufgegeben. Insgesamt kann im Vergleich zum Vorjahr für die Flyerbestellungen ein leichter Rückgang verzeichnet werden. Abbildung 3 können detailliertere Informationen zu den Flyerbestellungen entnommen werden.

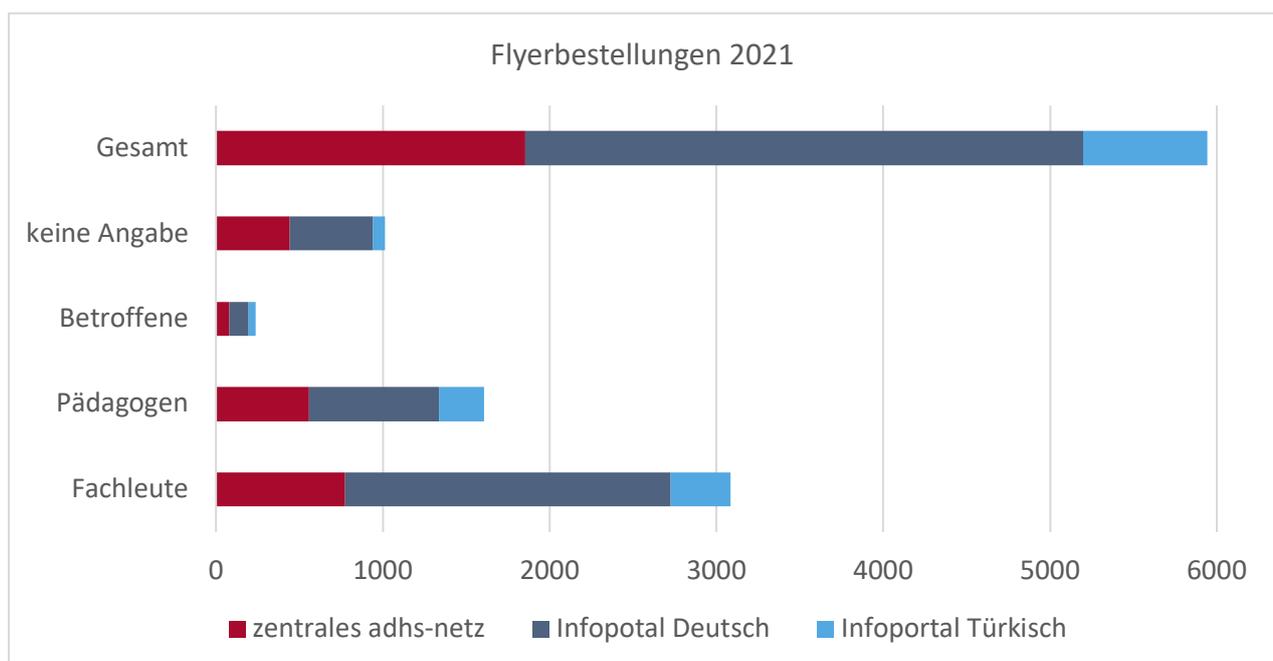


Abbildung 3: Anzahl der Bestellungen der vom zentralen adhs-netz herausgegebenen Broschüren zum zentralen adhs-netz und zum ADHS Infoportal in deutscher und türkischer Sprache (Zeitraum: Januar 2021 - Dezember 2021).

3. Versand des 1. ADHS Infobriefs

Der Betrieb des zentralen adhs-netzes und des ADHS Infoportals konnte auch unter den besonderen Umständen des Jahres 2021 weitestgehend normal fortgeführt werden. Um den Austausch mit den Mitgliedern der Beiräte aufrecht zu erhalten, wurde bereits 2020 der regelmäßige elektronische Versand eines "ADHS Infobriefs" mit neuen Informationen zu aktuellen Debatten rund um das Thema ADHS, neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen, Veröffentlichungen und empirischen Studien sowie Hinweisen zu Projekten und neuer Literatur in Austausch mit den Vertreter:innen des Beirats regionaler Netze geplant. Dieser wird von der Leitungsgruppe und der Koordination verfasst und elektronisch versendet.

Den Beiratsmitgliedern wird zudem die Möglichkeit geboten, aktiv an der inhaltlichen Gestaltung des Infobriefs mitzuarbeiten und/oder in schriftlicher Form Rückmeldung und Denkanstöße für weiterführende Diskussionen zu geben.

Der Versand des 1. ADHS-Infobriefs des zentralen adhs-netzes erfolgte im Juni 2021 und umfasste u.a. die folgenden Themen: aktuelle Forschungsprojekte zu ADHS, ADHS und die Corona-Pandemie, die englische Fassung der S3-Leitlinie ADHS, das internationale Konsensus-Statement zu ADHS, Informationen zu Mailinglisten und die Nachbesetzung der Leitungsgruppe des zentralen adhs-netzes.

4. Neue Besetzung der Leitungsgruppe des zentralen adhs-netzes

Mit Prof. Dr. Michael Rösler, Facharzt für Psychiatrie und Neurologie (Homburg) und Herrn Dr. Klaus Skrodzki, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, Kinderkardiologe (Forchheim) verabschiedet sich das zentrale adhs-netz in diesem Jahr von zwei sehr geschätzten und engagierten Kollegen, die seit Beginn beim Aufbau und der Leitung des zentralen adhs-netzes mitgewirkt haben. Wir möchten uns herzlich für die Zusammenarbeit bedanken und wünschen Ihnen nur das Beste. Nachbesetzt werden die beiden Stellen der Leitungsgruppe durch Frau Prof. Dr. med. Alexandra Philipsen und Frau Dr. med. Kirsten Stollhoff.



Frau Dr. Stollhoff ist Fachärztin für Neurologie und für Kinder-Jugendheilkunde. Sie hat zusätzlich eine Ausbildung in Neuropädiatrie und ist ärztliche Psychotherapeutin. Sie ist in Hamburg in einer Gemeinschaftspraxis als Ärztin mit Schwerpunkt Neuropädiatrie tätig und aktuell Vorsitzende der AG ADHS der Kinder- und Jugendärzte.



Frau Prof. Dr. Philipsen ist Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Supervisorin für Verhaltenstherapie und seit Jahren Mitglied im wissenschaftlichen Beirat von ADHS-Deutschland. Ihr Forschungsschwerpunkt liegt im Verständnis von zugrundeliegenden Mechanismen der ADHS Symptomatik und ihrer Behandlung. Sie ist Direktorin der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie am Universitätsklinikum Bonn.

Wir freuen uns, Sie als Mitglieder der Leitungsgruppe des zentralen adhs-netzes begrüßen zu dürfen.

5. Weitere Öffentlichkeitsarbeit

Wie in den vergangenen Jahren wurden auch in 2021 Flyer des zentralen adhs-netzes und des ADHS Infoportals in deutscher und türkischer Sprache an Privatpersonen und Fachleute versendet.

Das zentrale adhs-netz fungierte weiterhin telefonisch und per E-Mail als Ansprechpartner für Fachleute, Betroffene Angehörige. Anfragen wurden, wie auch in den vergangenen Jahren, insbesondere zu den regionalen Versorgungsmöglichkeiten gestellt, wobei ein Großteil der Anfragen sich auf Anlaufstellen für erwachsene Betroffene bezog. Dies nahm die Leitungsgruppe zum Anlass, die Arbeit des zentralen adhs-netzes in 2022 stärker auf die Personengruppe erwachsener Betroffener auszurichten und Möglichkeiten zusammenzutragen, wie die Versorgung dieser zukünftig optimiert werden kann.

Auch in 2021 wurden vermehrt Anfragen von Fachleuten bzw. Pädagog:innen bezüglich Fort- und Weiterbildungsangeboten zum Umgang mit ADHS in pädagogischen Einrichtungen an das zentrale adhs-netz herangetragen.

Es zeichnete sich zudem ab, dass den Themen „Psychische Störungen“ und „ADHS“ in den Medien (TV, Printmedien und Social Media) zunehmend Aufmerksamkeit zukommt. 2021 erhielt das zentrale adhs-netz vermehrt Anfragen von Mitarbeiter:innen aus der Medienbranche, die in TV- und

Zeitungsbeiträgen oder auf Social Media-Plattformen über den Alltag ADHS-betroffener Kinder, Jugendlicher und insbesondere Erwachsener informieren möchten.

6. Unterstützung des zentralen adhs-netzes

Die Arbeit des zentralen adhs-netzes wäre ohne die ehrenamtliche Tätigkeit der Mitglieder nicht möglich gewesen. Wir möchten uns daher bei den Beiräten des zentralen adhs-netzes für das außerordentliche Engagement bedanken und hoffen, dass das zentrale adhs-netz auch weiterhin als Plattform für einen konstruktiven Austausch der regionalen ADHS-Netze sowie der Fach-, Berufs- und Selbsthilfeverbände genutzt wird.

Auch ohne die finanzielle Unterstützung zahlreicher Fach-, Berufs- und Selbsthilfeverbände sowie durch Pharmafirmen wären diese Schritte in Richtung der Ziele des zentralen adhs-netzes nicht möglich gewesen.

Das zentrale adhs-netz wurde im Jahr 2021 unterstützt durch:

- Arbeitsgemeinschaft ADHS der Kinder- und Jugendärzte e.V. (AG ADHS)
- Arbeitsgemeinschaft Niedergelassener Neuropädiater (AG NNP)
- Bundesarbeitsgemeinschaft der leitenden Klinikärzte für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie e.V. (BAG)
- Berufsverband Dt. Psychologinnen und Psychologen e.V. / Sektion klinische Psychologie (BDP)
- Bundesverband für Ergotherapeuten in Deutschland e.V. (BED)
- Berufsverband der Heilpädagoginnen und Heilpädagogen, Fachverband für Heilpädagogik e.V. (BHP)
- Berufsverband für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie in Deutschland e. V. (BKJPP)
- Berufsverband Deutscher Nervenärzte e.V. (BVDN)
- Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte e.V. (BVKJ)
- Berufsverband der Vertragspsychotherapeuten e.V. (BVVP)
- Deutscher Berufsverband der MotopädInnen / MototherapeutInnen e.V. (DBM)

- Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde (DGPPN)
- Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie e.V. (DGVT)
- Deutsche Psychotherapeutenvereinigung e.V. (DPTV)
- Deutscher Verband der Ergotherapeuten e.V. (DVE)
- Deutscher Fachverband für Verhaltenstherapie e.V. (DVT)
- Bundesverband privater Träger der freien Kinder-, Jugend- und Sozialhilfe e.V. (VPK)

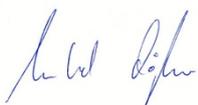
- MEDICE Arzneimittel Pütter GmbH & Co.KG, Iserlohn
- Takeda GmbH, Konstanz

Die Sponsoren sind auf der Website des zentralen adhs-netzes aufgeführt. Die Unterstützung ist an keine inhaltlichen Vorgaben gebunden.

Der Aufbau des zentralen adhs-netzes und des ADHS Infoportals wurde durch das Bundesministerium für Gesundheit unterstützt. Aktuell erfolgt keine weitere Unterstützung durch das Bundesministerium für Gesundheit.

Wir möchten uns für die finanzielle Unterstützung der Arbeit des zentralen adhs-netzes im Jahr 2021 bei den genannten Fach-, Berufs- und Selbsthilfeverbänden sowie den aufgeführten Pharmafirmen bedanken!

Mit freundlichen Grüßen, für die Leitungsgruppe



Prof. Dr. Manfred Döpfner
(Geschäftsführender Leiter)